

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Peter Seimer (KV Böblingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K2

Von Zeile 127 bis 129:

Mieter*innen wollen wir besser schützen, ~~besonders vor~~ dem ~~Missbrauch von Kündigungen~~ wir ~~ihre Rechte gegenüber Immobilienkonzernen stärken~~. Wir wollen im Mietrecht in Zukunft ~~zwischen Immobilienkonzernen und privaten Vermieter*innen mit nur wenigen Wohnungen unterscheiden~~. Denn während Mieter*innen gegenüber Immobilienkonzernen oft unterlegen sind, ~~scheuen viele Privatpersonen eine Vermietung~~ wegen ~~Eigenbedarf oder Mietschulden~~ zu hoher ~~Auflagen~~. Viele Menschen haben das Interesse, ihre Wohnung zu tauschen, weil sich ihre Lebensumstände geändert

Begründung

Wir müssen in Zukunft zwischen Großkonzernen und privaten Vermieter*innen mit wenigen Wohnungen unterscheiden. Während man als Mieter*in gegenüber einem großen Immobilienkonzern juristisch oft unterlegen ist und keine Handhabe hat, vermieten viele Privatpersonen nicht, weil die Auflagen zu hoch sind und die Rechte der Mieter*innen zu stark. Da lässt man das geerbte Haus oder die Wohnung lieber leer stehen, bevor man viel Ärger und womöglich hohe Kosten am Hals hat.

Deshalb: mehr Rechte gegenüber Immobilienkonzernen, aber gleichzeitig mehr Rechte und weniger Verpflichtungen für private Vermieter*innen.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Betten (KV Bodenseekreis); Hannes Sturm (KV Freiburg); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Jorah Konrad Spitta (KV Bochum); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Benjamin Dick (KV Aachen); Raphael Putz (KV Esslingen); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Tarek-Maximilian Janowski (KV Bonn); Sebastian von Schwerin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.